

[Download] Zwischen Produzieren und Konsumieren: Bedürfnisse als Schnittmenge, Design als Werkzeug (German Edition)

Zwischen Produzieren und Konsumieren: Bedürfnisse als Schnittmenge, Design als Werkzeug (German Edition)

Janina Deeken

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4400942 in eBooks 2010-01-14 2010-01-14 File Name: B007GY3A50 | File size: 16.Mb

Janina Deeken : Zwischen Produzieren und Konsumieren: Bedürfnisse als Schnittmenge, Design als Werkzeug (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Zwischen Produzieren und Konsumieren: Bedürfnisse als Schnittmenge, Design als Werkzeug (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Design (Industrie, Grafik, Mode), Note: 1,0, Hochschule fuuml;r

Kuuml;nste Bremen, Veranstaltung: Industrielle Alltagskultur, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Industrialisierung bringt eine starke Verauml;nderung in vielen Bereichen des Lebens und der Geschichte, vor allem entwickelt sich von da an das Berufsbild des heutigen Industriedesigners ndash; zunauuml;chst als Muster- oder Entwurfszeichner entsteht mit zunehmender Arbeitsteilung (vor allem die Trennung von Hand- und Kopfarbeit) ein selbststauuml;ndiger Bereich, in dem der Designer fuuuml;r die Industrie tauuml;tig ist. In welcher Form sich die enge Verbindung zwischen Industrialisierung und Kapitalismus im Designprozess bemerkbar macht, soll hinterfragt werden, denn der weitere epochale Verlauf zeigt die Ergebnisse der Industriekultur immer deutlicher. Serienprodukte und Neuentwicklungen in immerkuuml;rzeren Zeitabstauuml;nden finden ihren Platz in der Alltagswelt der Menschen. Daraus resultieren neue Fragestellungen. Wie verlauml;uft der Weg von Skepsis, uuuml;ber Akzeptanz bis zur Selbstverstauuml;ndlichkeit gegenuuuml;ber industriellen Erzeugnissen und Bedingungen? Und welchen Einfluss haben Gegenbewegungen? Wo besteht noch ein Zusammenhang zwischen der ansteigenden Massenproduktion und der Entwicklung des scheinbar stauuml;rker werdenden Beduuml;rfnisses nach Individualitauml;t? Eine genaue Analyse der Schnittstelle zwischen Mensch und Produkt ist erforderlich. Zu erkennen ist, dass der reine Gebrauchswert eines Produktes nicht mehr ausreicht, um den Beduuml;rfnissen gerecht zu werden. Denn es soll vor allem um die Beduuml;rfnisse des Menschen gehen. Ich mouuml;chte untersuchen, welche Position sie in dem System aus technologischer Entwicklung, der Konsumkultur und den Zielen des Kapitalismus haben.